

BERUFLICHE ZUKUNFT FÜR WISSENSCHAFTLER

Fortsetzung der LSR-Aktionstage



Auf den LSR-Aktionstagen in Köln – Wilhelm Siebertz (Greiner Bio One und Mitinitiator der LSR-Aktionstage, links) und Reinhard Dietz (Merck Millipore, rechts)

Die Erfolgsgeschichte der LSR-Aktionstage geht weiter. Die Fachabteilung Life Science Research im VDGh (FA LSR) bietet auch in diesem Jahr wieder ihre LSR-Aktionstage an. Sie richten sich an junge Hochschulabsolventen und Doktoranden aus den Bereichen Biologie, Biochemie, Mikrobiologie, Chemie, Medizin und Pharmakologie. Der wissenschaftliche Nachwuchs kann sich kostenlos und aus erster Hand über Berufe in der LSR-Industrie informieren.

Für dieses Jahr wird wieder eine Veranstaltung in Köln in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Molekulare Medizin Köln (ZMMK) organisiert. Bereits im vergangenen Jahr war die zweitägige Veranstaltung restlos ausgebucht. Weiterhin ist für das Jahr 2015 ein Termin in Kooperation mit der TU Berlin sowie dem European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg geplant.

Das Konzept eines zweitägigen Berufeseminars für Hochschulabsolventen in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen hat sich bewährt: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Hochschulen sehr dankbar auf unser Angebot reagieren. Hier versucht man sehr gezielt, den Nachwuchswissenschaftlern Perspektiven aufzuzeigen und sie in ihren Bemühungen, ihre Karriere zu planen, zu unterstützen“, sagt Dr. Ralf Hermann, Vorsitzender der FA LSR.

Diese Kooperation bietet beiden Seiten Vorteile: Die Hochschulen gewährleisten eine gute räumliche Infrastruktur und kurze Wege für die Teilnehmer, die Firmenvertreter erwarten ein aufmerksames Publikum. Neben interessanten Lebensläufen erfahren die Teilnehmer der LSR-Aktionstage alles, worauf es bei den verschiedenen Berufsbildern der LSR-Branche ankommt. Fast allen Vortragenden ist gemein, dass sie ein naturwissenschaftli-

ches Studium absolviert, dann aber in den einzelnen Firmen ganz unterschiedliche Perspektiven und berufliche Möglichkeiten erhalten haben.

„Unsere Referenten sind Führungskräfte aus den LSR-Unternehmen. Im Vordergrund stehen ihre eigenen Karrierewege und Entscheidungsprozesse. Dabei stellen sie Situationen aus ihrem Berufsalltag vor und beschreiben die Fähigkeiten, die sie für ihre Aufgaben brauchen“, so der Vorsitzende der Fachabteilung. Darüber hinaus helfen interaktive Module während des Seminars, Alltagssituationen zu vermitteln und sich selbst besser kennenzulernen.

Naturwissenschaftler am Scheideweg

Der Karriereweg ist für junge Naturwissenschaftler eine grundlegende Entscheidung. Bleibt es bei der Forscherbank und dem Labor oder geht es in die Industrie? Die Unsicherheit ist groß. Viele Fragen bewegen die Teilnehmer der LSR-Aktionstage: Was erwartet mich in der LSR-Branche? Welche Fähigkeiten muss ich mitbringen? An welchen Vorgaben werde ich gemessen? Wie schaffe ich es, mich mit meiner Bewerbung durchzusetzen? Kann ich auch in der Industrie weiterforschen? „Wer nur seinen Forschungsalltag im Labor kennt weiß oft nicht, welche Fähigkeiten sonst noch in ihm schlummern. Doch genau diese Fähigkeiten suchen wir und wir wollen den jungen Wissenschaftlern helfen, sie für sich herauszufinden und in Bewerbungen besser rüberzubringen“, so Hermann. „Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Informationsbedürfnis für die beruflichen Möglichkeiten bei den Jungwissenschaftlern enorm ist.“



Termine für LSR-Firmen

23. Oktober 2014, Berlin
Treffen der Fachabteilung LSR

4. November 2014, Frickenhausen
Ausschuss Wissenschaftsdialog

Hier setzt das Konzept der LFA SR an: Vertreter aus Mitgliedsfirmen stellen Berufe aus den Bereichen Außen- und Innendienst, Application-Support, Produktentwicklung, Markenaufbau, Marketing und Logistik vor. „Im Unterschied zu anderen Veranstaltungen steht bei unseren Seminaren nicht das einzelne Unternehmen im Vordergrund, sondern die Berufsbilder der LSR-Branche“, sagt Wilhelm Siebertz, ehemals Verkaufsleiter Deutschland bei Greiner Bio One und heute als Mitglied der FA LSR Organisator der Aktionstage.

Darüber hinaus ist der Bereich Human Resources ein wichtiger Bestandteil der Aktionstage. So war 2013 Elke Schüler, Head of Human Resources bei Roche Diagnostics, zu Gast in Köln. Neben den Fragen zu einer erfolgreichen Bewerbung beantwortete die erfahrene Leiterin des Personalwesens auch Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Organisation und Durchführung der LSR-Aktionstage ist ein aufwendiges Unterfangen. Die Branche wirbt um den Nachwuchs, dessen Kenntnisse für alle Bereiche dieser hochspezialisierten Unternehmen wertvoll sind. „Die Idee, junge Wissenschaftler anzusprechen, wurde unter anderem geboren, um dem akuten Fachkräftemangel in unserer Branche entgegenzuwirken“, sagt Hermann. So sollen Studienabgänger sich nicht länger scheuen müssen, aus Unkenntnis ihrer Fähigkeiten und dessen, was einen Job in der Industrie ausmacht, eine Bewerbung abzuschicken. „Um dieser Unkenntnis entgegenzuwirken, wollen wir möglichst viele Informationen über die Chancen, in der LSR-Branche eine berufliche Zukunft zu finden, an die Hochschulabsolventen weitergeben“, sagt Siebertz. „Die LSR-Aktionstage sollen dazu beitragen, so viele offene Fragen wie möglich zu klären.“

Die Termine der LSR-Aktionstage in Köln in Kürze unter <http://lsr.vdgh.de>.

Gabriele Köhne, Leiterin Presse und Kommunikation im VDGh